72 – 11. 05. 99

„Lottchen“ für 60 Ohren

Minister Zuber liest Nackenheimer Grundschülern Kästner-Klassiker vor

bn. NACKENHEIM – Was er schon vor vielen Jahren bei seinen damals kleinen und heute erwachsenen vier Sprößlingen mit viel Freude tat, setzte Walter Zuber gestern morgen mit 30 Kindern der dritten Klassen fort: Er las vor. „Früher, als ich noch Bürgermeister in Alzey war, hatte ich abends mehr Zeit als heute“, schmunzelt Zuber. Gestern nun hatte sich der Landespolitiker den Kästner-Klassiker „Das doppelte Lottchen“ als Vorleselektüre ausgesucht.

60 aufmerksame Augen richteten sich im Musiksaal der Carl-Zuckmayer-Grundschule in Nackenheim auf den rheinland-pfälzischen Innenminister, der mit seiner Lesung den vorgezogenen Auftakt lieferte zur „Projektwoche Bücherfrühling“ des Schulzentrums ab kommenden Montag.

„Jedes Kind konnte sein Interesse an der Vorlesestunde bekunden“, erläutert Schulleiterin Ruth Walzik, „allerdings hat die Stiftung Lesen zur Auflage gemacht, daß es nicht mehr als 30 Schüler sein sollten“.

Die besorgten Fragen einiger Jungen und Mädchen, ob dann ihre Frühstückspause ausfallen müsse, legten sich bald, als Walter Zuber („ich bin ein bißchen erkältet, hoffentlich geht's mit der Stimme“) aus dem Leben von Lotte und Luise vorlas – jenen beiden Mädchen, die im Säuglingsalter getrennt wurden, da ihre Eltern sich scheiden ließen.

Wie die Zwillinge in einem Ferienlager aufeinandertreffen und Pläne schmieden, sich auszutauschen und so ihre Eltern vielleicht wieder zusammenzuführen, das schildert das Kinderbuch in der gewohnt warmherzig-humorvollen Schreibe des Autors, dessen 100. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Auch Walter Zuber sei ein großer Fan Erich Kästners, ist aus dem Ministerium zu hören.



Der Bücherfrühling zieht durchs Land: Innenminister Walter Zuber las gestern in der Nackenheimer Carl-Zuckmayer-Schule aus dem „Doppelten Lottchen“ vor. Bild: Axel Schmitz